

DATENSCHUTZHINWEISE
BZGL. DES INTERNETAUFTRITTS VON UND DER KONTAKTAUFNAHME MIT
PRO BONO HEIDELBERG E.V.

I. Kontaktdaten.....	2
II. Allgemeines zur Datenverarbeitung und den Datenschutzhinweisen.....	2
1. Ziel und Zweck dieser Datenschutzhinweise.....	2
2. Kategorien von personenbezogenen Daten.....	3
3. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten	3
4. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	3
5. Übermittlungen in Drittländer	3
III. Datenverarbeitung im Besonderen.....	4
1. Datenverarbeitung im Rahmen des Besuchs unserer Website.....	4
a) <i>Protokolldateien</i>	4
b) <i>Schadsoftware-Erkennung und Protokolldatenauswertung</i>	4
c) <i>Hosting</i>	5
2. Datenverarbeitung im Rahmen der Kontaktaufnahme	5
a) <i>Art der Kontaktaufnahme</i>	5
aa) Kontaktaufnahme per E-Mail	5
bb) Kontaktaufnahme per Website-Kontaktformular	5
cc) Kontaktaufnahme per Brief oder Telefon.....	6
dd) Kontaktaufnahme über eine Facebook-Privatnachricht.....	6
b) <i>Dauer der Speicherung</i>	6
3. Datenverarbeitung im Rahmen einer Beratungsanfrage	7
4. Datenverarbeitung im Rahmen von Spendeneingängen	8
5. Onlinepräsenz in sozialen Medien.....	8
IV. Ihre Rechte	9
1. Auskunftsrecht	9
2. Recht auf Berichtigung	10
3. Recht auf Löschung	10
a) <i>Voraussetzung des Lösungsanspruchs</i>	10
b) <i>Umfang des Lösungsanspruchs bei Veröffentlichung der personenbezogenen Daten</i>	10

c) Ausschluss des Löschungsanspruchs	10
4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.....	11
5. Recht auf Datenübertragbarkeit.....	11
6. Widerspruchsrecht	12
7. Widerrufsrecht	12
8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde	13

I. Kontaktdaten

1. der Verantwortliche

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Pro Bono Heidelberg
– Studentische Rechtsberatung e.V.,
c/o StuRa der Universität Heidelberg
Albert-Ueberle-Straße 3
69120 Heidelberg

Vertreten wird der Verantwortliche durch seinen Vorstand.

2. der Datenschutzbeauftragte

Der Datenschutzbeauftragte von Pro Bono Heidelberg e.V. ist

Mirko Schuhmacher.

Zu erreichen ist der Datenschutzbeauftragte unter

Pro Bono Heidelberg
– Studentische Rechtsberatung e.V.,
Datenschutzbeauftragter,
c/o StuRa der Universität Heidelberg,
Albert-Ueberle-Straße 3,
69120 Heidelberg,

E-Mail: kontakt@probono-heidelberg.de

II. Allgemeines zur Datenverarbeitung und den Datenschutzhinweisen

1. Ziel und Zweck dieser Datenschutzhinweise

- a) Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie (im nachfolgenden Text auch als „Nutzer“ oder „betroffene Person“ angesprochen) in allgemeiner Weise über die Datenverarbeitung in unserem Verein und in besonderer Weise über die Datenverarbeitung im Rahmen eines Aufrufs unserer Website, bei einer Kontaktaufnahme, einer Beratungsanfrage oder einer Spende. Ferner informieren wir Sie über unsere Onlinepräsenzen in sozialen Medien und über Ihre Rechte im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer Daten.
- b) Begrifflich ist mit „Datenverarbeitung“ stets die Verarbeitung personenbezogener Daten gemeint.
- c) Sobald Sie uns einen Beratungsauftrag erteilen und ein Mandatsverhältnis zustande kommt, richtet sich die Verarbeitung Ihrer Daten nach den in unseren Allgemeinen Mandatsbedingungen (AMB) enthaltenen Datenschutzhinweisen (siehe dort die Anlage).

2. Kategorien von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Bestandsdaten (z.B. Namen, Adressen, Funktionen, Organisationszugehörigkeit etc.);
- Kontaktdaten (z.B. E-Mail, Telefon-/Faxnummern etc.);
- Inhaltsdaten (z.B. Texteingaben, Bilddateien, Videos etc.);
- Nutzungsdaten (z.B. Zugriffsdaten);
- Meta-/Kommunikationsdaten (z.B. IP-Adressen).

3. Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten anderen Personen und Unternehmen wie Webhostern, Auftragsverarbeitern oder Dritten offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO zur Vertragserfüllung erforderlich ist), wenn die Betroffenen eingewilligt haben oder eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht.

4. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Zweckerreichung, Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind.

5. Übermittlungen in Drittländer

- a) Sofern der Verantwortliche Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeitet oder dies im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder der Offenlegung bzw. der Übermittlung von Daten an Dritte geschieht, erfolgt dies nur, wenn es entweder zur Erfüllung seiner (vor-) vertraglichen Pflichten oder auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person oder aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage seiner berechtigten Interessen geschieht.
- b) Vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Erlaubnisse, verarbeitet oder lässt der Verantwortliche die Daten in einem Drittland nur beim Vorliegen der besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO verarbeiten. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage besonderer Garantien, wie der offiziell anerkannten Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (z.B. für die USA durch das „Privacy Shield“) oder unter Beachtung offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen mit dem Dritten (so genannte „Standardvertragsklauseln“) oder nur mit Ihrer besonderen Einwilligung gem. Art. 49 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO.

III. Datenverarbeitung im Besonderen

1. Datenverarbeitung im Rahmen des Besuchs unserer Website

a) Protokolldateien

aa) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

(1) Bei jedem Zugriff durch eine betroffene Person auf unsere Website werden allgemeine Daten und Informationen in den Logfiles unseres Systems gespeichert:

- Datum und Uhrzeit des Abrufs (Zeitstempel);
- Anfragedetails und Zieladresse (Protokollversion, HTTP-Methode, Referer, UserAgent-String);
- Name der abgerufenen Datei und übertragene Datenmenge (angefragte URL inkl. Query-String, Größe in Byte);
- Meldung, ob der Abruf erfolgreich war (HTTP Status Code).

(2) Bei der Nutzung dieser allgemeinen Daten und Informationen ziehen wir keine Rückschlüsse auf die betroffene Person. Es erfolgt keine personenbezogene Auswertung oder eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken oder eine Profilbildung. Die IP-Adresse wird in diesem Zusammenhang nicht gespeichert.

bb) Rechtsgrundlage, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO. Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den sicheren Betrieb unserer Website allerdings zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der betroffenen Person keine Widerspruchsmöglichkeit.

b) Schadsoftware-Erkennung und Protokolldatenauswertung

aa) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir erheben Protokolldaten, die beim Betrieb von Kommunikationstechnik unseres Vereins anfallen, und werten diese automatisiert aus, soweit dies zum Erkennen, Eingrenzen oder Beseitigen von Störungen oder Fehlern bei der Kommunikationstechnik oder der Abwehr von Angriffen auf unsere Informationstechnik bzw. die Erkennung und die Abwehr von Schadprogrammen erforderlich ist.

bb) Rechtsgrundlage, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung und Auswertung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO. Die Speicherung und Auswertung der Daten ist zur Bereitstellung der Website und für deren sicheren Betrieb zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens der betroffenen Person keine Widerspruchsmöglichkeit.

c) *Hosting*

aa) Die von uns in Anspruch genommenen Hosting-Leistungen dienen der Zurverfügungstellung der folgenden Leistungen: Infrastruktur- und Plattformdienstleistungen, Rechenkapazität, Speicherplatz und Datenbankdienste, Sicherheitsleistungen sowie technische Wartungsleistungen, die wir zum Zwecke des Betriebs unserer Website einsetzen.

bb) Hierbei verarbeiten wir bzw. unser Auftragsverarbeiter Bestandsdaten, Kontaktdaten, Inhaltsdaten, Vertragsdaten, Nutzungsdaten, Meta- und Kommunikationsdaten von Nutzern unserer Website auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Zurverfügungstellung dieses Onlineangebotes gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO i.V.m. Art. 28 DSGVO (Abschluss eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung).

2. Datenverarbeitung im Rahmen der Kontaktaufnahme

a) *Art der Kontaktaufnahme*

aa) Kontaktaufnahme per E-Mail

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Soweit Sie den Kontaktweg über eine E-Mail nutzen, werden die von Ihnen übermittelten Daten (z.B. Name, Vorname, Anschrift), zumindest jedoch die E-Mail-Adresse, sowie die in der E-Mail enthaltenen Informationen nebst den von Ihnen übermittelten ggf. personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme

und Bearbeitung Ihres Anliegens gespeichert.

- IP-Adresse des aufrufenden Rechners;
- Datum und Uhrzeit der E-Mail.

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen uns übermittelter E-Mails ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) bzw. lit. f) DSGVO.

bb) Kontaktaufnahme per Website-Kontaktformular

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

(a) Soweit Sie das auf unserer Website bereitgestellte Kontaktformular zur Kommunikation verwenden, ist die Angabe Ihres Namens und Vornamens sowie Ihrer E-Mail-Adresse erforderlich. Ohne diese Daten kann Ihr per Kontaktformular übermitteltes Anliegen nicht bearbeitet werden.

Zudem werden folgende Daten durch unser System erhoben:

- Datum und Uhrzeit der Registrierung;
- alle von Ihnen im Kontaktformular angegebene Daten.

(b) Wir verwenden ferner die reCAPTCHA Funktion von Google Ireland Limited, Gordon House, 4 Barrow St, Dublin, D04 E5W5, Irland („Google“). Diese Funktion dient vor allem zur Unterscheidung, ob eine Eingabe durch eine natürliche Person oder einen Bot geschieht – also missbräuchlich durch maschinelle und automatisierte Verarbeitung. Der Dienst umfasst den Versand der IP-Adresse und ggf.

weiterer von Google für den Dienst reCAPTCHA benötigter Daten an Google.

Im Rahmen der Nutzung von Google reCAPTCHA kommt es zu einer Übermittlung von personenbezogenen Daten an die Server der Google LLC. in den USA. Für diese Übermittlung von personenbezogenen Daten an die Google LLC. mit Sitz in den USA, hat sich Google LLC. für das US-europäische Datenschutzübereinkommen „Privacy Shield“ zertifiziert, welches die Einhaltung des in der EU geltenden Datenschutzniveaus gewährleistet.

Ein aktuelles Zertifikat kann hier eingesehen werden:

<https://www.privacyshield.gov/list>

Weiterführende Informationen zu Google reCAPTCHA sowie die Datenschutzerklärung von Google können Sie einsehen unter:

<https://www.google.com/intl/de/policies/privacy/>

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

- (a) Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Nutzung des Kontaktformulars ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) bzw. lit. f) DSGVO.
- (b) Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Google reCAPTCHA ist eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO.

cc) Kontaktaufnahme per Brief oder Telefon

(1) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Sofern Sie uns einen Brief übermitteln oder uns telefonisch kontaktieren, werden die von Ihnen übermittelten bzw. genannten Daten (z.B. Name, Vorname, Anschrift) und die im Brief enthaltenen oder dem Telefonat offengelegten Informationen nebst von Ihnen übermittelten ggf. personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme und Bearbeitung Ihres Anliegens gespeichert.

(2) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen uns übermittelter Briefe und Telefonate ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) bzw. lit. f) DSGVO.

dd) Kontaktaufnahme über eine Facebook-Privatnachricht

Sehen Sie hierzu die unter Ziffer 5 erfolgenden Ausführungen zur Onlinepräsenz in sozialen Medien.

b) Dauer der Speicherung

aa) Daten, die über die oben genannten Wege Pro Bono Heidelberg e.V. erreichen (E-Mails, Formularanfragen, Briefe, Telefonate und Facebook-Privatnachrichten), werden einen Monat nach Beendigung der Kommunikation gelöscht.

bb) Die Speicherung der genannten Daten kann jedoch über diesen Zeitraum hinaus erfolgen, wenn die betroffene Person Pro Bono Heidelberg e.V. einen Beratungsauftrag erteilt. Diese Speicherung richtet sich dann jedoch nach den Datenschutz-

hinweisen der allgemeinen Mandatsbedingungen und nicht nach den vorliegenden Datenschutzhinweisen für die Website von Pro Bono Heidelberg e.V.

3. Datenverarbeitung im Rahmen einer Beratungsanfrage

a) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

aa) Für eine Beratungsanfrage durch Sie gelten zunächst die in Ziffer 2 beschriebenen Regelungen.

bb) Nachdem uns eine Beratungsanfrage durch Sie erreicht hat, findet ferner eine Vorprüfung statt, die ausschließen soll, dass bereits offensichtliche Gründe gegen eine Übernahme des Mandats bestehen.

cc) Im Rahmen der Vorprüfung wird Ihre Beratungsanfrage einem Rechtsgebiet zugeordnet. Die Information wird in unsere vereinsinterne Fallstatistik eingepflegt und entsprechend verarbeitet.

dd) Nach einer positiven Vorprüfung übermitteln wir Ihre Sachverhaltsangaben in vollständig anonymisierter Form durch einen E-Mail-Verteiler an die E-Mail-Adressen unserer Mitglieder, um Mitglieder zu finden, die die Bearbeitung des Falls übernehmen (Fallausschreibung). Hierbei können die vollständig anonymisierten Sachverhaltsangaben an E-Mail-Adressen übermittelt werden, die auf Servern betrieben werden, die nicht der DSGVO unterfallen und auch nicht im Sinne von Art. 45 Abs. 1 S. 1, 46 Abs. 1 DSGVO ein angemessenes Schutzniveau bieten.

b) Dauer der Speicherung

Es gilt die in Ziffer 2 genauer benannte einmonatige Lösungsfrist. Abweichend von Ziffer 2 wird jedoch das Rechtsgebiet, dem Ihre Anfrage zugeordnet werden kann, dauerhaft gespeichert.

c) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

aa) Rechtsgrundlage für die Vorprüfung gem. Buchstabe a) bb) ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO, da diese als eine vorvertragliche Maßnahme erforderlich ist und auf Ihre Anfrage hin erfolgt.

bb) Rechtsgrundlage für Fallausschreibung gem. Buchstabe a) dd) ist eine Einwilligung gem. Art. 49 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) DSGVO.

cc) Rechtsgrundlage für die dauerhafte Speicherung und Verarbeitung der Information, welchem Rechtsgebiet Ihre Anfrage zugeordnet werden kann (Buchstabe a) cc)), ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ergibt sich aus dem Bedürfnis, die Entwicklung des Vereins zu beobachten und über das Anfrageaufkommen einen Überblick erhalten zu können.

d) Beseitigungsmöglichkeit für die Datenverarbeitung nach Buchstabe a) cc)

Eine Beseitigungsmöglichkeit bezüglich der dauerhaften Speicherung und Verarbeitung der Information, welchem Rechtsgebiet Ihre Anfrage zugeordnet werden kann, besteht nicht. Dies hat folgenden Grund: Ihre persönlichen Daten können nach der Löschung gem. Ziffer 2. Buchstabe b) aa) nicht mehr der

Information zugeordnet werden. Daher überwiegt unser Interesse an der Erstellung einer vereinsinternen Statistik Ihrem Interesse an Löschung der Information.

4. Datenverarbeitung im Rahmen von Spendeneingängen

a) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Lassen Sie uns eine Spende auf unsere Spendenkonto zukommen werden bei uns der Name des Kontoinhabers, die IBAN, die BIC und die Höhe der Spende verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt, damit wir Ihnen auf Ihre Aufforderung hin Ihre Spendenquittung ausstellen können. Die Speicherung erfolgt, um unseren steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten nachkommen zu können.

b) Dauer der Speicherung

Da Buchungsbelege in Form von Kontoauszügen für zehn Jahre aufzubewahren sind, werden die oben genannten Daten durch Aufbewahrung der Kontoauszüge für zehn Jahre gespeichert.

c) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der Daten zur Ausstellung einer Spendenquittung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO. Die Speicherung der Daten für die Dauer von zehn Jahren erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 147 Abs. Nr. 4, Abs. 3 Satz 1 AO.

5. Onlinepräsenz in sozialen Medien

a) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

aa) Wir unterhalten Onlinepräsenzen innerhalb sozialer Netzwerke (Facebook¹ und Instagram²) um die dort aktiven Nutzerinnen und Nutzer über unsere Leistungen zu informieren und bei Interesse über die Plattformen zu kommunizieren. Unsere Social-Media-Kanäle können nur über einen externen Link aufgerufen werden. Sobald die Sie jeweiligen Social-Media Profile in dem jeweiligen Netzwerk aufrufen, gelten dort die Geschäftsbedingungen und die Datenverarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Betreiber.

bb) Wir haben keinen Einfluss auf die Datenerhebung und deren weitere Verwendung durch die sozialen Netzwerke. Es bestehen keine Erkenntnisse darüber, in welchem Umfang, an welchem Ort und für welche Dauer die Daten gespeichert werden, inwieweit die Netzwerke bestehenden Löschpflichten nachkommen, welche Auswertungen und Verknüpfungen mit den Daten vorgenommen werden und an wen die Daten weitergegeben werden. Wir machen daher ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ihre Daten (z.B. persönliche Informationen, IP-Adresse) von den Betreibern der Netzwerke entsprechend ihrer Datenverwendungsrichtlinien abgespeichert und für geschäftliche Zwecke genutzt werden.

¹ <https://www.facebook.com/ProBonoHeidelberg/>

² https://www.instagram.com/probono_heidelberg

cc) Wir verarbeiten Daten im Hinblick auf Social Media Präsenzen insofern, als über diese bspw. Kommentare oder Direktnachrichten an uns gerichtet werden.

b) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten durch uns ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) bzw. lit. f) DSGVO.

IV. Ihre Rechte

Als betroffene Person stehen Ihnen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

1. Auskunftsrecht

a) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

aa) die Verarbeitungszwecke;

bb) die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;

cc) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;

dd) falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;

ee) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;

ff) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;

gg) wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;

hh) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und Abs. 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

ii) Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die geeigneten Garantien gemäß Artikel 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten (auch mittels einer ergänzenden Erklärung) zu verlangen.

3. Recht auf Löschung

a) Voraussetzung des Löschungsanspruchs

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- aa) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- bb) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- cc) Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person

legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

- dd) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- ee) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 UAbs. 1 DSGVO erhoben.

b) Umfang des Löschungsanspruchs bei Veröffentlichung der personenbezogenen Daten

Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Buchstabe a) zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

c) Ausschluss des Löschungsanspruchs

Auch wenn die Voraussetzungen der Absätze 1 oder 2 erfüllt sind, gelten diese Absätze nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- aa) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- bb) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten,

dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

cc) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

dd) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1, soweit das in Ziff. IV. 3. lit. a) genannte Lösungsrecht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder

ee) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

a) Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortliche die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

aa) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,

bb) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;

cc) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 S. 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person im Sinne von Art. 21 Abs. 1 S. 2 Hs. 2 DSGVO überwiegen.

b) Wurde die Verarbeitung gemäß lit. a) eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

a) Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen

Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

aa) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO beruht und

bb) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

b) Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß lit. a) hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt vom Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

aa) Das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß lit. a) darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

bb) Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

6. Widerspruchsrecht

a) Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

b) Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten bei einem Widerspruch nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

c) Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft kann die betroffene Person ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

d) Der Widerspruch kann gerichtet werden an

kontakt@probono-heidelberg.de

und muss angeben, gegen welche Verarbeitung Widerspruch eingelegt wird.

7. Widerrufsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts, seines Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.